



Presseinformation

266.000 Euro Erlös bei Benefizkunstauktion „Artists against Aids“

„Assisted Lines“ von Rosemarie Trockel erbringt größten Betrag

Bonn, 5. Juni 2014. Am Mittwochabend fand in der Bundeskunsthalle die Benefizkunstauktion „Artists against Aids“ zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung statt. Dabei wurde ein vorläufiges Ergebnis von 266.000 Euro erzielt. Durch Nachkäufe ist davon auszugehen, dass sich der Erlös noch erhöhen wird. „Über dieses Ergebnis freuen wir uns sehr. Es ist den Künstlerinnen und Künstlern zu verdanken, die uns wieder großartige Kunstwerke gespendet hatten. Besonders möchten wir Susanne Kleine danken, die als Kuratorin im persönlichen Kontakt zu den Künstlern steht und diese mit großem Engagement ansprach, ihre Werke für die gute Sache zu spenden“, so Dr. Ulrich Heide, Geschäftsführender Vorstand der Deutschen AIDS-Stiftung. Durch Kleines Engagement wurden von den Künstlerinnen und Künstlern insgesamt 70 Arbeiten für die Auktion zur Verfügung gestellt, so viele wie noch nie bei „Artists against Aids“.

Den höchsten Betrag mit 85.000 Euro erbrachte „Assisted Lines“ (2014) von Rosemarie Trockel, gefolgt von „Mixed Feelings“ (2010) von Tony Cragg und „Klinik (Garten)“ (2002) von Sabine Moritz. Die zwei Arbeiten erzielten 55.000 Euro bzw. 10.000 Euro. Auch die anderen zur Versteigerung gekommenen Werke erhielten bei den Bieterinnen und Bietern große Beachtung.

Der Erlös der diesjährigen Benefizkunstauktion „Artists against Aids“ soll HIV-positiven und aidskranken Frauen in Not zugute kommen. In Deutschland werden mit dem Erlös Einzel-, Gruppen- und Projekthilfen für Frauen finanziert, in Mosambik das Programm DREAM. In Deutschland sind weniger als 20 Prozent der HIV-Infizierten weiblich, der Anteil der weiblichen Antragstellenden an die Stiftung beträgt jedoch nahezu 50 Prozent. Das Programm DREAM in Mosambik verhindert die Mutter-Kinder-Übertragung von HIV mit großem Erfolg. 98 von 100 im Programm geborenen Kindern kommen ohne Virus zur Welt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aids-stiftung.de

Die Deutsche AIDS-Stiftung ist die größte AIDS-Hilfsorganisation in Deutschland, die betroffenen Menschen materielle Unterstützung bietet. Die Stiftung hilft seit über 25 Jahren bedürftigen Menschen mit HIV und AIDS in Deutschland durch Einzelhilfen und die Unterstützung von Projekten wie beispielsweise Betreutes Wohnen. Darüber hinaus fördert die Stiftung seit dem Jahr 2000 ausgewählte Hilfsprojekte, etwa für Aidswaisen, Jugendliche, Mütter und ihre Kinder, vor allem im südlichen Afrika.

Spendenkonto der Deutschen AIDS-Stiftung: IBAN: DE85 3705 0198 0008 0040 04 / BIC: COLSDE33

Pressekontakt:

Sebastian Zimer

Pressereferent

Deutsche AIDS-Stiftung, Markt 26, 53111 Bonn

Telefon: 0228 60469-33, Fax: 0228 60469-99, E-Mail: sz@aids-stiftung.de

Sven Bergmann

Leiter Unternehmenskommunikation/Pressesprecher

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Telefon: 0228 9171-204, Fax: 0228 9171-211, E-Mail: bergmann@bundeskunsthalle.de